Vorrede.

Endlich wage ich es, mit der, schon seit längerer Zeit in Meßkatalogen und Intelligenzblättern angekündigten, Anstandslehre für die Jugend hervorzutreten. Sie verletzt wenigstens nicht dadurch den Anstand, daß sie unangemeldet erschienen wäre; eher möchte sie der entgegengesetzte Vorwurf einer viel zu früh vorausgegangenen Anmeldung treffen, an welcher ich jedoch ziemlich unschuldig bin. Obgleich in der Regel der Anstand es nicht gut heißen kann, vor fremden Personen viel von seinen eignen Angelegenheiten zu sprechen: so hoffe ich doch von billig denkenden Lesern Entschuldigung, vielleicht selbst Rechtfertigung, wenn ich einige Worte über die Entstehung dieses Büchelchens hier vorausschicke, um dadurch, wo möglich, zugleich den Gesichtspunkt anzudeuten, aus welchem ich diese Arbeit beurtheilt zu sehen wünschte.

Bereits vor 10 Jahren hatte ich Veranlassung, in einer wöchentlichen Unterrichtstunde eine Anzahl junger Leute mit den vorzüglichsten Regeln eines anständigen Verhaltens bekannt zu machen. Die

https://doi.org/10.24356/dbbu.081-20220328076S-0